

# Rabenauer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.  
Abonnementpreis einschließlich zwei illustrierter  
achtseitiger Beilagen sowie eines illustrierten  
Wohlbildes 1,50 RM.

Zeitung für Charand, Geiersdorf.

Inserate kosten die Spaltenzeile oder deren  
Raum 10 Pf., für auswärtsige Inserenten 15 Pf.  
Reklamen 20 Pf. Annahme von Einzelgen  
für alle Zeitungen.

Nummer 151. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 Sonnabend, den 23. Dezember 1911. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 24. Jahrgang.

## Aus Nah und Fern.

Rabenau, den 22. Dezember 1911.

Sonntag, den 24. Dezember wird der Postschalter in Rabenau wie folgt offen gehalten: 8 bis 9 Uhr vorm., 11 bis 1 Uhr mittags, 5 bis 6 Uhr nachm. (Auch Paketannahme). Es findet an diesem Tage auch Geld- und Paketbestellung statt. Die Posten werden wie an den Werktagen verkehren.

Die Verkehrsbeziehungen deutscher Eisenbahnen betragen im November im Personenverkehr 55 417 871 oder 2 751 384 Mt. mehr als im gleichen Monat des Vorjahres; im Güterverkehr 173 454 133 oder 17 146 119 Mt. mehr. Das deutet auf eine fortgeschrittene aufsteigende wirtschaftliche Entwicklung.

Zur Bewältigung des Weihnachtverkehrs hat die Staatseisenbahnverwaltung für die Tage vom 22. bis 27. Dezember die Einlegung von 587 Vor- und Nachzügen vorgelesen, und zwar werden davon verkehren am Freitag 34, am Sonnabend 169, am Sonntag (Heiligabend) 136, am 1. Feiertag 43, am 2. Feiertag 92 und am Mittwoch 113 Züge.

Mit dem erfolgten Eintritt der Sonne in das Tierkreiszeichen des Steinbock erreicht das Tagesgestirn seinen tiefsten Stand. Wir haben den kürzesten Tag zu verzeichnen und damit den kaltesten, offiziellen Beginn des Winters. Allerdings fehlt ihm zurzeit noch immer seine Signatur: Kälte und Schnee. Angesichts der zu liegen neigenden Witterungslage ist auch vor den Festtagen kaum noch auf eine Änderung zu hoffen, so daß wohl mit einiger meteorologischer Sicherheit ein grünes Weihnachten erwartet werden kann. Eine trübliche Gewissheit bringt jedoch der Tag der Wintersonnenwende. Am einen „Nahmensfeier“, wie der Volksmund sagt, nehmen die Tage nach kurzem Stillstand wieder zu, und es geht wieder aufwärts im ewigen Kreislauf des Jahres, zum Frühling.

Am 1. Weihnachtstage werden die Turnvereine „Vorwärts“ in Rabenau und „Frisch auf“ in Großdörsch öffentliche Unterhaltungsabende veranstalten. Da die früheren Veranstaltungen beider Vereine sich stets guten Zuspruchs zu erfreuen hatten und ihrer Vielseitigkeit und besten Seligens wegen noch in guter Erinnerung stehen, so ist wohl auch diesmal auf volle Säle zu rechnen, umso mehr als die Reinerträge eben Jweden der Vereine zugedacht sind.

Wie aus dem Inseratenteil unseres Blattes ersichtlich ist, beabsichtigt der hiesige Jungfrauenverein unter Leitung der Gemeindefrauentante am 28. Dezember eine Weihnachtsparty zu veranstalten. Der Erlös des Eintrittsgeldes soll zur Beschaffung neuer Abendmahlsgefäße und eines Kreuzes bei Reanthenkommunionen verwendet werden.

Tot aufgefunden wurde der Weinbändler G. Pöbke aus Dresden mit einer Schußwunde in der Schläfe am Jagen, Pianberge bei Dippoldiswalde. Schwermut soll den Unglücklichen in den Tod getrieben haben.

Am 3. Feiertag findet auf der König Albert-Höhe das zweite Gastspiel der Vereinigung Dresdner Bühnenkünstler unter Leitung des bekannten Camillo Randolp statt. Leider hatte der erste Theaterabend der Vereinigung Dresdner Bühnenkünstler hiesigen O. des herlich wenig Anklang gefunden, und können wir Herrn Randolp den Vorwurf nicht ersparen, daß er daran einzig und allein selbst die Schuld trägt. Die Auswahl des Stüdes war für hiesige Verhältnisse ein Mißgriff, wie man sich ihn ärger gar nicht denken kann. Das mag etwas sein für einen ganz gewissen Teil des Publikums, welcher solchen eigenartigen Komödien Geschmack abgewinnen mag, für hier war es jedenfalls nichts. Unser Publikum will sich nach des Tages Mühe und Kost einmal von Herzen auslachen. — Warum hat Herr Randolp nicht gleich unsern Rat befolgt und den tollen Schwanz zur Ausführung gebracht, welchen er am 3. Feiertag spielt. Er hätte sich damit schon heute die Gunst des Publikums erworben, was bei den guten Leistungen (welche von allen Besuchern lobend anerkannt wurden) nun gewiß nicht schwer fallen wird; es wäre bedauerlich, wenn wegen eines einzigen Fehlgriffes, der übrigens überall mal vorkommt, uns ein so gut eingespieltes Ensemble verloren ginge. Heute weisen wir nochmals auf den zweiten Theaterabend der Vereinigung Dresdner Bühnenkünstler hin und machen auf den tollen Schwanz „Der ledige Ehemann“ aufmerksam. Wer bis jetzt noch nicht gelacht hat kann es an diesem Abend lernen. Ein Wig jagt den anderen und reichliche Situationskomik reizt unweiderstehlich zum Lachen. Es würde zu weit führen all die verwickelten Lagen, in welche der lustige Ehemann kommt, wiederzugeben, das muß man einfach gesehen haben. Wer also mal von Herzen lachen will, dem kann man diesen Abend empfehlen. — Ausnahmsweise findet diese Vorstellung zu halben Preisen statt. Nachmittags ist für die Kleinen in schlichter, leicht verständlicher Weise ein Märchenpiel statt mit Humor gewürzt: Frau Holle oder Goldmarie und Beckmarie. Eintritt 20 und 10 Pf.

Druckaufträge für Neujahrskarten sollten uns unbedingt schon jetzt zugewiesen werden, damit wir den freundlichen Auftraggebern eine sorgfältige und

saubere Ausführung unbedingt garantieren können. Geschmackvolle Muster liegen in reicher Auswahl in unserer Geschäftsstelle aus und werden auf Wunsch auch zugesandt.

Wie andere Leute zu einem billigen Gänsebraten kamen, das mußte Gutsbesitzer Adolf Trobsch in Niederhäslich zu seinem Bede sehen. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch hat der Liebhaber eines solchen Vogels eine schöne „Italienerin“ aus dem Stalle gestohlen. Hoffentlich lernt ihr der Betreffende nicht etwa das Singen, sondern jagt sie, wenn sie ihm freiwillig nachgelaufen sein sollte, mit einigen Stockhieben in den heimlichen Stall zurück. — Die gestohlene Gans ist wieder da, allerdings war das Tier nicht mehr weit von der Bratpfanne entfernt. Nicht nur die Gans ist wieder da, sondern auch die lebenden Tauben kamen wieder, die man durchaus in Voderich bei den Eltern des jüngeren Knechtes des Gutsbesitzers Adolf Trobsch eingewöhnen wollte. Von gestohlenen Hühnern hat Trobsch nichts wieder gesehen, bloß noch ein Teil gestohlenes Getreide. Alle diese Dinge wurden nachts von den 2 Knechten des Trobsch nach Voderich gebracht.

Die Vererbung des durch einen noch unaufgeklärten Revolvererschuss aus dem Leben geschiedenen Ingenieurs Sauer in Döbeln fand am Donnerstag statt. Die Ehefrau des Sauer war nicht zugegen, da sie sich in Untersuchungshaft befindet. Bis jetzt ist es der Staatsanwaltschaft nicht gelungen, das Dunkel zu lichten. Die Frau zeigte bei der Abholung der Leiche ihres Mannes aus der Wohnung, als auch bei ihrer Verhaftung und Vernehmung ein ruhiges Wesen.

Die Verteilung der von allen Seiten eingegangenen Spenden für die Beandlamitosen in Jöhstahl fand jetzt statt. Es konnten 1300 Mark verteilt und damit die größte Not gelindert werden. Ein größerer Betrag ist zur Unterstützung der Aufbaubanden zurückgelegt worden.

Die Baugenossenschaft Dresden-Land hat nach ihrem Bericht 1908 bis 1910 in den ersten 2 1/2 Jahren ihres Bestehens Häuser mit zusammen 93 Mietwohnungen hergestellt, die sich so leicht vermieteten, daß viele Mietlustige abgetreten wurden. Im ganzen sind bisher 114 Genossen beigetreten, die Anteile (200 Mark) in verschiedener Anzahl übernommen haben. Da auf die Anteile Katenzahlungen nachgelassen sind, haben sich die meisten Mieter an der Genossenschaft beteiligt, wodurch sie bei den Vermietungen bevorzugt werden. Die Anteile geben Anspruch bis zu 4 Prozent Dividende. In den ersten Jahren wurde der käuflich erworbene Grund und Boden noch nicht voll bebaut; für 1909 wurde eine Dividende von 2 Prozent festgelegt. Außerdem arbeitet die Genossenschaft mit von der Versicherungsanstalt Königreich Sachsen hypothekarisch dargeliehenem Kapital. Auch die Beleihung der Gebäude ist von der Anstalt unter gewissen Bedingungen zugelassen.

Dresden. Regiergndrat Dr. Weber, der wissenschaftliche Organisator der Hygieneausstellung, ist zum Direktor im Kaiserlichen Gesundheitsamt ernannt worden. — Aus einem Bodenlammfenster stürzte sich in der Elisenstraße ein 16jähr. Mädchen, Tochter achtbarer Eltern, in deren Abwesenheit auf die Straße hinauf und blieb schwer verletzt liegen.

Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich nahe der Stadt Adtha auf der nach Epenhain führenden Landstraße. Die in Dieskau bei Mölbitz wohnhafte Gärtnersehefrau Rosa Bäckel wurde von einem Lastgüterwagen der Grube Epenhain überholt, den sie zur Abfärzung des Weges auf dem Anhängewagen ein Stück zur Mitfahrt benutzte. Als an einer Straßenkreuzung ihr Weg abfährte, und das Automobil gerade langsam fuhr, stieg sie vom Anhängewagen herab, blieb aber dabei mit dem Kleide hängen, kam zu Fall und wurde überfahren. Es wurden ihr beide Beine zermalmt, auch erlitt sie schwere innere Verletzungen. Sie konnte wohl noch lebend in das Leipziger Krankenhaus übergeführt werden, gab jedoch dort bald nach der Einlieferung ihren Geist auf.

## Aluminium-Kochgeschirre

Holzstoffküchengeräte  
empfehlenswert billigt Paul Rütner, Klempnermstr.

Christbaumkerzen  
in weiß und bunt, in Kronen- und Wagenkerzen, empfiehlt Paul Brückner.

Neue Pflaumen, Aprikosen, Preiselbeeren  
Prünellen, Ringäpfel, Marmelade,  
div. Kompotts in Dosen, neue Gemüse-Konserven  
empfehlenswert Drogerie Karl Röber.

Prünellen, Ringäpfel, Pflaumen, Preiselbeeren in Zucker,  
Marmelade, Pflaumenmus, Zuckerhonig in 10 Pfd.-Eimern  
und ausgewogen, Frucht- u. Gemüse-Konserven empfiehlt  
Paul Brückner.

Zigarren in Präsentistichen, Schokoladen, Kakaos,  
Chin. Tee, Baumklee und div. Christbaum-  
schmuck empfiehlt zu billigsten Preisen  
Paul Brückner.

## Weihnacht.

O wunderfelge, heilige Nacht  
Boll Himmelsglanz und Sonne,  
Da ist der Welt ein Stern erwacht,  
Der heller als die Sonne.

Denn der mit göttlicher Gewalt  
Gehront auf Serafinen,  
Hat sich schüllt in Knechtsgestalt  
Und ist im Fleisch erschienen.

Frohlockt ihm, dem Gottessohn,  
Preist ihn mit frommer Lippe,  
Der sich zu seinem Königsthron  
Erwählt die niedere Grippe!

O falk anbetend ihm zu Fuß,  
Der Heil gebracht uns allen  
Und der so tief sich beugen muß,  
weil wir so tief gefallen!

Die Großen werden vor ihm klein  
Und stark durch ihn die Schwachen,  
Denn dieses Kind kann uns allein  
Zu Gotteskindern machen.

Und wo ein kaltes Kämmerlein,  
Wo eine trübe Zelle,  
Da geht das Jesuskind hinein  
Und macht es licht und heile.

Es hebt empor die elend sind,  
Erldiet, die gebunden;  
O Wunder, wie ein lächelnd Kind  
Die Welt hat überwunden!

S. E. K.

Müller, Pf. o.

## Kirchennachrichten von Rabenau.

Freitag, den 22. Dez. abends 6 Uhr Beichte und Feier des hlg. Abendmahls: Pf. Pöschel.

Sonntag, den 24. Dez. Dom. 4. Advent vorm. 9 Uhr Gottesdienst, verb. m. Weihnachtfeier des Kindergottesdienstes.

Montag, den 25. Dez. 1. Weihnachtstage vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pf. Pöschel. Predigttext: Jes. 9, 6 und 7. Chorgesang: „Freu dich Erd“ und Sternenzelt, Tonsatz v. C. Riedel. Nachm. 2 Uhr Kirchentausen.

Dienstag, den 26. Dez. 2. Weihnachtstage vorm. 9 Uhr Beichte und Feier des hlg. Abendmahls: Pf. Pöschel. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: cand. Wächter. Predigttext: 1. Joh. 4, 9-11. Chorgesang: Altböhmisches Weihnachtslied. Kommet ihr Hirten. Tonsatz von C. Riedel. Vorm. halb 11 Uhr Trauung. Nachm. 2 Uhr Kirchentausen. Nachm. halb 3 Uhr Trauung.

Donnerstag, den 28. Dez. abends 8 Uhr Weihnachtabend des Jungfrauenvereins (König Albert-Höhe).

Freitag, den 29. Dez. abends 8 Uhr Weihnachtfeier des Jünglingsvereins (Stadtkeller).

## Kirchennachrichten von Somsdorf.

Sonntag, den 4. Advent (24. Dez.) 9 Uhr vorm. Gottesdienst. 1. Weihnachtstage (25. Dez.) 9 Uhr vorm. Gottesdienst. 4 Uhr Weihnachts-Kindergottesdienst. 2. Weihnachtstage (26. Dez.) 9 Uhr Gottesdienst.

## 1 Parterre- und 2 Dachwohnungen

zu vermieten, Nal. bei H. Löbtschor, Rabenau Nr. 111.

## Damen-Blusen

in ca. 200facher Auswahl, 2-20 Mark für Haus, Strasse, Gesellschaft, Trauer.

### Weisse Tüllblusen

Schwarze Tüllblusen

Weisse Spachtelblusen

### Schwarze Clotblusen

Weisse Stoffblusen

Gestickte Stoffblusen

### Weisse Seidenblusen

Farbige Seidenblusen

Halb-Flanellblusen

### Halbfertige Kimonoblusen

Halbfertige gestickte Blusen

### Bordüren-Blusenstoffe

Streifen-Blusenstoffe

Samt-Seidenstoffe

Aparte Gürtel, Schleifen, Jabots,

Spachtelkragen.

# Carl May,

Deuben.

Die nächste Nummer erscheint Mittwoch.